



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Essen

Beim Polizeipräsidium Essen ist in der **Direktion Zentrale Aufgaben/Polizeiärztlicher Dienst** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle (39,83 Std./Wo.) zu besetzen:

„Mitarbeiter/in im Polizeiärztlichen Dienst (PÄD) - Medizinische/r Fachangestellte/r (MFA)“

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 6 TV-L**.

Das Polizeipräsidium Essen ist mit ca. 2.100 Beschäftigten für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Essen und Mülheim an der Ruhr verantwortlich.

An der Spitze der Behörde steht der Polizeipräsident mit seinen Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben sowie dem Leitungsstab inklusive der Pressestelle.

Die Direktion Zentrale Aufgaben gliedert sich in die Dezernate ZA 1, ZA 2 und ZA 3 sowie das Direktionsbüro und den Polizeiärztlichen Dienst.

Der Polizeiärztliche Dienst nimmt u.a. betriebsärztliche und amtsärztliche Aufgaben wahr. Darüber hinaus ist er im Rahmen der Leistungsgewährung/-prüfung für heilfürsorgeberechtigte Polizeivollzugsbeamte/-beamtinnen zuständig.

Aufgabengebiet

Die zu besetzende Stelle beinhaltet schwerpunktmäßig folgende Aufgaben:

- Organisation und Koordination der polizei- und betriebsärztlichen Sprechstunde sowie der amts- und betriebsärztlichen Begutachtungen
- Fertigung von Schreiben nach ärztlichem Diktat oder nach entsprechenden Vorlagen (einschließlich ausführlicher Gutachten)
- Assistenz des Polizeiarztes bei allen anfallenden Untersuchungen einschließlich Dokumentation

- Eigenständige Durchführung von Funktionsdiagnostik (EKG, Ergometrie, Lungenfunktionsprüfung, Sehtest/ Perimetrie, Audiogramm)
- Durchführung von venösen Blutentnahmen und Injektionen (Impfungen)
- Sachbearbeitung für den Bereich der Freien Heilfürsorge sowie Mitwirkung bei Genehmigungsverfahren
- Durchführungen von Maßnahmen nach Hygieneplänen

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

Formale Voraussetzungen

- abgeschlossene Berufsausbildung zur/m Medizinischen Fachangestellten/r bzw. Arzthelfer/-in
- Führerschein Klasse B

Erwünschte Voraussetzungen

- Gute Kenntnisse in den Office-Anwendungen Word und Outlook
- Bereitschaft zur Teilnahme an gelegentlicher Tätigkeit außerhalb der üblichen Regelarbeitszeit und des Dienstortes
- Kenntnisse der erforderlichen Rechtsgrundlagen bzw. Bereitschaft sich diese anzueignen
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen auch außerhalb des Dienstortes

Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale

- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Psychische und physische Belastbarkeit
- Kritikfähigkeit
- Flexibilität
- Zuverlässigkeit
- Einfühlungsvermögen

Bewerberkreis

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen oder ihnen Gleichgestellter im Sinne von § 2 Absatz 3 Sozialgesetzbuch IX sind unter Berücksichtigung der Anforderung dieser Funktion ausdrücklich erwünscht.

Weitere Auskünfte erteilen bei Fragen

zum Stellenausschreibungsverfahren:

- Frau Kraft, Tel. 0201/829-2204
- Frau Jukic, Tel. 0201/829-2212
- Frau Martens, Tel. 0201/829-2242
- Frau Rohwerder, Tel. 0201/829-2207

und zum Arbeitsplatz:

- Herr Dr. med. Schmidt, Tel. 0201/829-2500.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte mit den nachfolgend aufgeführten Unterlagen unter Angabe des Stichwortes **Mitarbeiter/in PÄD** auf dem Postweg **bis zum 05.06.2018** (Posteingang) an das

Polizeipräsidium Essen
Sachgebiet ZA 22
Büscherstraße 2-6
45131 Essen

oder per E-Mail an das Funktionspostfach ZA22BewerbTarif.Essen@polizei.nrw.de

Der Bewerbung sind **mindestens** beizufügen:

1. ein Anschreiben,
2. ein aktueller **Lebenslauf**,
3. ein **Ausbildungsnachweis**, durch den das Vorliegen der geforderten Ausbildung nachgewiesen wird,
4. ggf. ein **Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung** i.S.d. § 2 SGB IX.

Bitte geben Sie in Ihrem Anschreiben Ihren frühesten Eintrittstermin an.

Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wenn Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, dann ist in der Bewerbung das Einverständnis zur Anforderung der Personalakte zu erklären.

Bitte übersenden Sie **keine Originale**, sondern ausschließlich Kopien der o.a. Unterlagen, da wir diese nicht zurücksenden. Sie werden nach Abschluss des

Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Bitte verwenden Sie daher auch **keine Bewerbungsmappen**, sondern heften Ihre Unterlagen lediglich zusammen.